

Notlandung in Melbourne: 289 Passagiere entkommen dem Tod!

Ein Pilot der Etihad Airways musste in Melbourne den Start wegen technischer Probleme abbrechen; alle 289 Passagiere blieben unverletzt.



Melbourne, Australien - Ein dramatischer Vorfall ereignete sich am Sonntagabend am Flughafen Melbourne, als ein Pilot einer Etihad Airways Boeing 787-Dreamliner den Start wegen technischer Probleme mit einer Notbremsung abbrechen musste. Laut Berichten war das Flugzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 200 Kilometern pro Stunde unterwegs, als der Pilot die Kontrollen übernahm. Bei diesem riskanten Manöver wurden zwei Reifen schwer beschädigt und Rauch stieg unter der Maschine auf. Ein Passagier beschrieb die Situation als „den furchterregendsten Moment meines Lebens“, da viele der 289 Passagiere in diesem Moment an ihr Lebensende glaubten, wie auch die **Krone** berichtete.

Unfallverlauf und Evakuierung

Obwohl der Vorfall sehr besorgniserregend war, blieben glücklicherweise alle Passagiere und die Besatzung unverletzt. Laut Etihad Airways, die den Flug von Melbourne nach Abu Dhabi durchführen wollte, wurde umgehend die Feuerwehr alarmiert, und Bilder zeigen die Einsatzfahrzeuge, die zur Maschine eilten. Allerdings führte der Vorfall dazu, dass der Flughafen Melbourne bis zum Montagmorgen nur über eine Start- und Landebahn verfügte, was zu erheblichen Verspätungen bei anderen Flügen führte. Die Airline entschuldigte sich für die entstandenen Unannehmlichkeiten, betonte jedoch, dass die Sicherheit der Fluggäste und des Bordpersonals höchste Priorität habe, wie auch **der Spiegel** berichtete.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Technische Probleme
Ort	Melbourne, Australien
Quellen	• www.krone.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at